

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 116.

Freitag den 20. Mai.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Die vierzehnte Kunst-Ausstellung zu Halle beginnt am 21. Mai und dauert bis 21. Juni im Saale des „Kronprinzen“ von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr.

Der Beitritt zum Vereine findet auf vorgängige Anmeldung bei dem Dr. Weber oder an der Kasse für Einheimische und Fremde unter den in den Statuten festgesetzten Bedingungen bis zum Schlusse der Ausstellung statt. Der Besuch der Kunst-Ausstellung steht den Vereins-Mitgliedern unentgeltlich, Fremden gegen ein Eintrittsgeld von 5 *Sgr.* frei. Eintrittskarten für die ganze Dauer der Ausstellung, welche aber nur von denjenigen Personen, auf deren Namen sie lauten, benutzt werden dürfen, können zu dem Preise von 10 *Sgr.* für die in den Statuten genannten Angehörigen der Vereins-Mitglieder, und von 20 *Sgr.* für Fremde an der Kasse gelöst werden.

Exemplare der Statuten liegen an der Kasse zur Einsicht vor.

Kindern wird der Zutritt nur unter Aufsicht Erwachsener gestattet.

Alle Kunstwerke werden zur Schonung und dem Schutze aller Besuchenden bestens empfohlen.

Halle, den 14. Mai 1859.

Der Vorstand.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Cantate (den 22. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent

Dryander. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 23. Mai um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Fahr.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bräcker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

In der Domkirche: Vormittag 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 23. Mai Abends 7 Uhr Bibelstunde Herr Oberpfarrer Licentiat Wettk.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Hoffmann. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 20. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 22. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Um 2 Uhr Katechisation Herr Prediger Plath.

Montag den 23. Mai Abends 8 Uhr Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 20. Mai

Vormittag 10 Uhr Herr Pastor Wolf aus Magdeburg.

Sonntag den 22. Mai Vormittag 9 Uhr Herr Prediger Wagner.

Mittwoch den 25. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Die Angehörigen eingezogener Reservisten, Train-
soldaten und Wehrmänner, welche in Folge der
Kriegsbereitschaft resp. Mobilmachung der Armee
einen gesetzlichen Anspruch auf die Kreis-Unterstüt-
zung zu haben glauben, haben ihre Anträge im
Stadt-Secretariat zu Protokoll zu geben.

Halle, den 17. Mai 1859.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu
Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das den Leinweber **Johann Gottlieb
Nabenalt**'schen Erben gemeinschaftlich zugehörige,
im Hypothekenbuche von Teutschenthal unter
Nr. 21 Band I. eingetragene Grundstück:

Ein in Teutschenthal sub Nr. 43 belegenes Haus
mit Hof und Garten,
nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registra-
tur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzu-
sehenden Lage, abgeschätzt auf

512 *Rth.* — *Gr.* — *S.*,

sohl, mit Ausnahme des dem **Johann Gottlieb
August Nabenalt** an dem gedachten Grund-
stücke zustehenden fünften Antheils, am

20. Juli 1859 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe
hoch, Zimmer Nr. 8, vor dem Deputirten Herrn
Kreis-Gerichts-Rath Freund meistbietend ver-
kauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypo-
thekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den
Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre An-
sprüche bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Der dem Aufenthalte nach unbekanntes Mitbe-
sitzer **Johann Gottlieb August Nabenalt**
wird zu obigem Termine hiermit öffentlich vorge-
laden.

Freiwilliger Verkauf.

Folgende zum Nachlasse der Gutsbesitzer **San-
der**'schen Eheleute gehörige Grundstücke:

- 1) das Gossäthengut Nr. 11 in Schwoitsch,
bestehend aus 27 Morgen 88 \square Ruthen Land,
einem Garten von circa $1\frac{1}{4}$ Morgen und
einem Planstück von 106,⁵ Ruthen,
- 2) das Gossäthengut Nr. 12, wozu außer der
Hoflage 28 Morgen 68 \square Ruthen Land und
2 Abfindungspläne von resp. 9 Morgen 10

\square Ruthen, und 11 Morgen 85,⁵ \square Ruthen
gehören,

3) das Planstück Nr. 88b von 9 Morgen 123
 \square Ruthen,

4) die mit dem Gossäthengute Nr. 12 vereinigten
und sub Nr. 54 des Hypothekenbuchs einge-
tragenen Gebäude des vormals Schulze's-
schen Gossäthenguts,

5) der Ackerplan Nr. 48 von 26 Morgen 3,⁵
Ruthen,

sämmtlich in Schwoitsch belegen,

6) das Planstück Nr. 3 von 20 Morgen 63 \square Ru-
then in der Großkugeler Feldmark,
abgeschätzt auf

17,250 *Rth.*,

sohlen ungetrennt im Wege der freiwilligen Subha-
station in termino **23. Mai d. J. Nachmit-
tags 2 Uhr im Gossäthengute Nr. 12 in
Schwoitsch** verkauft werden.

Lage und Verkaufsbedingungen sind im 2. Vor-
mundschafts-Bureau Zimmer Nr. 26 und bei dem
Vormunde, Gutsbesitzer Christian Sander in
Gottenz, einzusehen.

Halle a/S., den 3. Mai 1859.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.
Jacob.

Die zum Freitag best. Holz-Auction in der
Braubausgasse ist aufgehoben.

Gegen Gicht und Rheumatismus

empf. als fast unfehlb. Hausmittel einen Pflanzen-
extract, stark neg. electricisch, äusserlich. Der-
selbe restaurirte mich nach 7 jährigen entsetzli-
chen Leiden ganz vollständig.

Fr. Mitreuter, neue Promenade Nr. 4.

Stahl-Weisfröcke

mit Jilet- und gestricktem Ueberzug, desgl. Gestelle
von Stahl und Rohr übersponnene Stahlreifen, die
Ellen 1 *Gr.*, das Stück zu 30 Ellen 22 $\frac{1}{2}$ *Gr.*,
Rohrreifen, Schnuren sehr steif mit und ohne Draht
fertigt zu sehr billigen Preisen

Mag Lampe, Mühlgasse Nr. 8.

Schwarzbrod, a U. 8 *S.*, große Märkerstraße 3.

Lehmsteine sind zu haben neue Königsstraßenecke
vis-à-vis der Schlüter'schen Lackfabrik, a 1000
2 *Rth.*, bei **Lincke.**

Ein Kinderwagen zu verkaufen Paradiesgasse 5.

Alle Arten von Putzarbeiten in und außer dem
Hause werden aufs sauberste schnell und billig be-
sorgt. Zu erfragen gr. Berlin 14 parterre rechts.

Unser vollständig assortirtes **Cigarren-Lager** halten wir hiermit einem geehrten Publikum bestens empfohlen und offeriren unter Anderen:

f. Pfälzer-Cigarren	1000 Stück	3 1/2 <i>fl.</i>	25 Stück	3 <i>Sgr.</i>
= Missouri Nr. 2	"	" 5	"	" 4
= do. Nr. 1	"	" 6 1/2	"	" 5
= Domingo	"	" 8	"	" 6
= Ambalema Nr. 2	"	" 8 1/2	"	" 6 1/2
= do. Nr. 1	"	" 10	"	" 7 1/2
= Londres	"	" 10	"	" 7 1/2
= la Palma	"	" 11	"	" 8
= Ambalema mit Cuba Nr. 2	"	" 11 1/2	"	" 9
= do. Nr. 1	"	" 12	"	" 9 1/2
= Upman	"	" 13	"	" 10
= Londres Savanna	"	" 14	"	" 11 1/4
= Fiadora	"	" 15	"	" 12
= Vega	"	" 16	"	" 12 1/2
= Regalia Upman	"	" 16	"	" 12 1/2
= Bajadera	"	" 18	"	" 14
= Stefania	"	" 20	"	" 15

feine Savanna-Cigarren von 25 — 100 *fl.*

Heynig & Sachtler, Leipziger Straße Nr. 103.

= Ausverkauf. =

gr. Steinstraße Nr. 3. **L. Mehlmann.** gr. Steinstraße Nr. 3.

Mein Weißwaaren-Geschäft,

welches noch eine große Auswahl in: **Leinen, Shirting, Piqué, Stickereien, bunte Glanz-** sowie **gestickte und glatte Gardinen, Oberhemden, Vorhemden, gestickte Kleider, Spitzen, Seiden- und Sammetbänder** u. s. w. darbietet, verkaufe, um damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen.

Die Cravatten- u. Schlips-Fabrik von Albert Fischer, Graseweg 2, empfiehlt ihr neu assortirtes Lager von **Cravatten** und **Schlipsen** jeder Art, sowohl in Façon wie in Stoff zu den niedrigsten Preisen. NB. Die jetzt so beliebten „**Bänder**“ (**Cols**) und **Façon-Atlasbinden** empfehle noch ganz besonders als billig.

Wegen Anlage von Dampfbetrieb stehen zwei übercomplete starke Arbeitspferde zum Verkauf bei **Eduard Beeck & Co.,** Klausthor 20.

Ein Instrument (Taselform) wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Preis-Angabe im Gasthause „zur grünen Tanne“ in Halle a/S. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches sehr gesunde Milch hat, sucht noch ein Kind mit zu stillen. Zu erfragen Geiststraße Nr. 23, im Hofe eine Treppe hoch.

Auch sucht daselbst ein anständiges Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juli einen Dienst.

Ein ordentliches mit guten Attesten versehenes arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst kleine Brauhausgasse 24, zwei Treppen.

Eine Mitbewohnerin wird gesucht Mittelstraße 8.

Eine Stube ist zu vermieten Hallgasse Nr. 4. Daselbst sind Schlafstellen offen.

Zwei Logis mit oder ohne Möbel sind zu vermieten und sogleich zu beziehen kl. Brauhausgasse Nr. 6, eine Treppe.

Eine Schlafstelle mit Kost gr. Brauhausgasse 19.

Ein Ohrring gefunden. Abzuholen Breitenstraße 6.



Auffallend billiger Ausverkauf Schmeerstraße 13. 13. 13,

wie z. B. Glacé-Handschuh à Paar 4 bis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Zwirn- u. Seidenhandschuh à P. 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr., dito Filet- à P. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., verschiedene Schuhe à P. 10 Sgr., Strumpfbänder à P. 1 Sgr., Armbänder à P. 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., wollene Stoßschnur à St. 2 Sgr., Filzhüte, wie gute Wurzelhüte à St. 20 Sgr. bis 1 Rth., Strohhüte für Damen à St. 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., feine Sonnenschirme à St. 25 Sgr. bis 1 Rth. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., en tout cas à St. 1 Rth. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 1 Rth. 20 Sgr., die neuesten Doubletucher à St. 3 $\frac{1}{4}$ Rth., Feder- u. Brodmesser à St. 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr., Tischmesser wie Gabel à St. 1 Sgr. bis 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Schlachte- u. Küchenmesser à St. 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Schlüssel- u. Strichhaken à St. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Eine große Parthie Tuchmützen werden spottbillig ausverkauft. Weiße Taschentücher à St. 2 Sgr., Cravatten u. Shlipse à St. 5 bis 9 Sgr., feiner Jacquet, die Elle 3 $\frac{3}{4}$ Sgr., u. v. a. Gegenstände, alles spottbillig. Sonnabend ist mein Geschäft geschlossen.

J. Pergamenter.

Natürliche und Dr. Struve'sche künstliche Mineralwasser, stets frische Füllung, empfehlen
Helmbold & Co., Leipziger Straße Nr. 109.

Farben, trockene wie in Del geriebene, offeriren in reichster Auswahl

Helmbold & Co.

Lacke und Firnisse

für die Herren Maler, Tischler, Buchbinder empfehlen

Helmbold & Co.

Etablissement.

Unter heutigem Tage eröffnete ich
 Markt und Klausstrassen-Ecke Nr. 15
 eine Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung, und halte dieselbe der geneigten Berücksichtigung eines geehrten Publikums angelegentlichst empfohlen.

Halle, den 14. Mai 1859.

Albin Simon.

Gute Roggenkleie

ist zu verkaufen alter Markt Nr. 35.

Es ist am Bußtag auf dem Wege von der Leipziger Straße bis nach den Weinbergen eine goldene Damenuhr verloren gegangen. Der Finder erhält bei Abgabe derselben an den Goldarbeiter **Kitscher** am Markt eine dem Werthe angemessene Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein goldener Uherschlüssel ist verloren. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung
 Leipziger Straße Nr. 6, im 1. Laden.

Vom Paradeplatz über den Mühlberg bis in den Gasthof zu den „3 Schwänen“ am Dienstag eine goldene Broche verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung im Gasthof zu den „3 Schwänen“ in der Rannischen Straße, 2 Treppen hoch. Vor Ankauf wird gewarnt.

Paradies.

Heute, Freitag den 20. Mai,
Erstes Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr.

C. John.

